	Objekt: Adorationsszene Museum: Vorderasiatisches Museum Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266425601 vam@smb.spk-berlin.de Inventarnummer: VA 00824

Beschreibung

Die Abrollung des am unteren Ende leicht beschädigten Rollsiegels zeigt drei Figuren. Die zentrale Gestalt ist ein Beter, der in Schrittstellung nach rechts stehend dargestellt ist. Er hält den linken Arm erhoben. Bekleidet ist er mit einem knielangen, gegürteten Gewand, eine Kopfbedeckung ist nicht erkennbar. Der Beter ist von mehreren Symbolen umgeben. Über seiner erhobenen Hand schwebt eine Mondsichel. Im Bildbereich unter seiner erhobenen Hand ist eine Fliege zu erkennen. Hinter ihm ist im unteren Bildbereich das Symbol der sog. Waage (senkrecht gestellt), im oberen Bildbereich das Synbol des sog. Kamms zu erkennen. Flankiert wird der Beter von zwei nahezu identischen Figuren, die sich in der altbabylonischen Glyptik häufig finden und die als Nackte Göttin angesprochen werden. Es handelt sich dabei um unbekleidete, frontal dargestellte Frauenfiguren, mit offenen, langen über den Schultern nach außen gedrehten Haaren. [Anja Fügert]

Grunddaten

Material/Technik:	Stein-Hämatit
Maße:	Höhe: 1,8 cm; Durchmesser: 0,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1850-1595 v. Chr.
	wer	
	wo	